

Saalfeld, B 85 Instandsetzung Stützwand 11

Neugründung der Stützkonstruktion mittels Mikropfählen zur Verbreiterung des Wandkopfes

Baufaufgabe

Das Straßenbauamt Mittelthüringen veranlasste die Instandsetzung der Stützwand 11 entlang der B 85 in Saalfeld. Im Zusammenhang der Instandsetzungsarbeiten sollte ein straßenbegleitender Radweg neu errichtet werden. Da parallel zur B 85 die Saale verläuft, konnte der Radweg nur mittels einer neuen Stützkonstruktion (Kragarm) realisiert werden. Als Gründung für den Neubau der fast 500 m



langen Stützkonstruktion wurden Mikropfähle als Pfahlböcke eingesetzt. Je nach Abschnitt wurden die Pfähle in 3 bis 4 Reihen auf eine Tiefe von 7,50 m bis 10,0 m gebohrt. Die äußersten Reihen wirkten als Druckpfähle. Hierfür wurden Gewindestangen mit einem Stahltragglieddurchmesser 32 mm und 40 mm und Standardkorrosionsschutz verwendet. Die hintere, von der Saale entfernteste Pfahlreihe, wirkte als Zugpfähle. In einer Neigung von 35° kamen hierfür GEWI 40mm mit doppeltem Korrosionsschutz zum Einsatz.

Auf Grund der Geologie des Untergrundes kam es beim Verfüllen der Bohrungen zu erheblichen Mehrmengen vom Verpressgut. Zur Minimierung der Verbrauchsmengen wurde durch den Bauherren festgelegt, dass alle Pfähle mit einem Filtergewebeslauch hergestellt werden sollten. Eine Herausforderung stellten hierbei die Zugpfähle dar. Bis dato gab es keine vergleichbaren Bauvorhaben, bei denen ein Filtergewebeslauch bei 35° Neigung, 10,0 m Länge und einer Verrohrung von fast 3,0 m zum Einsatz kam. Es hat sich hierbei bewährt, die Problemstellung mit unseren zuverlässigen Partner

COMDRILL anzugehen. Alle eingebauten Filtergewebesläuche hielten der Belastung aus den Randbedingungen stand.

Durch Probelastungen konnte auch nachgewiesen werden, dass die Pfähle mit dem Filtergewebe die geforderten Lasten aufnehmen können.



Zur Zufriedenheit aller Beteiligten konnten noch vor dem Wintereinbruch alle witterungsabhängigen Gewerke abgeschlossen werden.

Allgemeine Angaben

| | |
|--------------|---|
| Auftraggeber | HSI- HERMS SCHMIDT Ingenieurbau GmbH, Melanchthonstraße 30a, 07318 Saalfeld |
| Planung | Ingenieurbüro KLEB Gustav-Freytag-Straße 29, 99096 Erfurt |
| Bauzeit | 1. BA: Mai bis Juni 2014 2. BA: September bis Oktober 2014 |

Technische Daten/Massen

| | |
|---------------|--|
| Bohrmeter | 3.128,50 m |
| Bohrtiefe | 7,50 m bis 10,0 m |
| Anzahl Pfähle | 355 Stk. |
| Besonderheit | Einbau von 2.124,0m Filtergewebeslauch |